

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 165 (1999)

**Heft:** 10

**Vereinsnachrichten:** Die Seite des SOG-Zentralvorstandes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden

Mit seinem Rücktritt als Zentralpräsident ist Br Michel Crippa allen zu erwartenden Versuchen, die Handlungsfähigkeit der SOG einschränken zu wollen, zuvorgekommen. Er hat damit der SOG, ohne Rücksicht auf seine Person, gedient und präsidiales Format bewiesen.

Unter der Präsidentschaft von Br Crippa hat die SOG:

- erfolgreich wesentliche Verbesserungen in der Erwerbersatzordnung durchgesetzt,
  - bei der Revision des Krankenversicherungsgesetzes die Prämienbefreiung während länger dauernden Militärdiensten erreicht,
  - die Interessen der Miliz im Reformprozess Sicherheitspolitik 2000 und Armee XXI konsequent vertreten,
  - entscheidend dazu beigetragen, dass bei Gesetzesrevisionen nicht primär Raschheit, sondern politische Durchsetzbarkeit im Vordergrund stehen,
  - die rasche Volksabstimmung über die Halbierungsinitiative UMVI gefordert,
  - die eigenen Führungsstrukturen einer breiten Überprüfung unterzogen.
- Wir danken Br Crippa für seinen grossen und ehrenamtlichen Einsatz ganz herzlich und wünschen ihm eine baldige und zufriedenstellende Lösung seiner persönlichen Probleme.
- Der Zentralvorstand hat die Arbeit unterbruchslos fortgesetzt. Folgende Schwerpunkte stehen im Vordergrund:

### 1 Fall Bellasi

Die SOG ist sehr erleichtert, dass sich die Anschuldigungen als unwahr erwiesen haben. Damit sind auch die Verdächtigungen von Armeegegnern und die durch Armeeeabschaffer/innen in kaum verdeckter politischer Absicht geäusserte Besorgnis über die Glaubwürdigkeit von Armee, Nachrichtendienst und VBS ins richtige Licht gerückt.

Die breite Verärgerung bei Armeeangehörigen über die offenbar lange unbemerkten Tätigkeiten des Herrn Bellasi nehmen wir sehr ernst. Das Vertrauen der Truppe in die Verwaltungsabläufe im VBS muss nun sehr rasch wieder hergestellt werden. Dies darf aber nicht zu Erschwerungen der administrativen Arbeiten bei der Truppe führen. Schnellschüsse lehnen wir ab. Folgerungen müssen sich aus der laufenden Administrativuntersuchung ergeben. Die SOG wird auch hier die Interessen der Armee mit Nachdruck zu vertreten wissen.

### 2 Weitere Aufwertung des Dienstes für unser Land

Im Rahmen einer künftigen Revision der Arbeitslosenversicherung wollen wir weitere Verbesserungen für die Angehörigen der Armee erreichen. Die Anerkennung der militärischen Ausbildung und die Einsicht, dass ein sicherer Finanz- und Werkplatz Schweiz auch etwas kosten darf, sind weiter zu verbessern. Soziale Wertschätzung, attraktive Rahmenbe-

dingungen für Miliz- und Berufskader sind bei den Reformen zur Armee XXI und der kommenden Neugestaltung des Beamtenrechtes zu berücksichtigen. Die SOG wird auch bei der Diskussion um neue Dienstformen diesen Anliegen besondere Aufmerksamkeit schenken.

### 3 Armeereform/Armee XXI

Als Voraussetzung für eine realisierbare Reform muss nun baldmöglichst eine klare Ablehnung der Halbierungsinitiative UMVI durch den Souverän erreicht werden. Gleichzeitig ist die breite Zustimmung zur Sicherheits- und Neutralitätspolitik anzustreben.

Andere Reformvorhaben mit militärpolitischen Auswirkungen sollen auf die Armeereform abgestimmt werden. So könnten sich auch Änderungen in der Bundesverfassung und im Militärgesetz aus dem neuen Finanzausgleich zwischen Bund und Kantonen ergeben.

Die Armeereform ist in Kenntnis aller Folgen durchzuführen. Sie muss zu einer deutlichen

- Verbesserung der Einsatzbereitschaft der Armee,
- Verminderung der Schnittstellenprobleme im VBS,
- Vereinfachung der Verwaltungsabläufe für die Truppe führen.

Die Bedrohungslage erfordert keine Eile. Aus finanzpolitischem Druck heraus Fehler zu machen wäre unverständlich.

Oberst i Gst Siegfried Albertin,  
amtierender Zentralpräsident

## Ausserordentliche Delegiertenversammlung vom 30. Oktober 1999

Der Zentralvorstand hat an seiner Sitzung vom 8. September 1999 beschlossen, die Nachfolge von Br Michel Crippa rasch zu regeln. Die für den **30. Oktober 1999** vorgesehene Präsidentenkonferenz wird deshalb als **ausserordentliche Delegiertenversammlung** durchgeführt.

Mit der Führung der Geschäfte hat der Zentralvorstand die beiden Vizepräsidenten wie folgt beauftragt:

### **Oberst i Gst Siegfried Albertin, neu amtierender Zentralpräsident**

Er führt alle Geschäfte gemäss Statuten und Geschäftsreglement bis zur Wahl eines Zentralpräsidenten.

### **Oberstlt i Gst Roberto Fisch, neu stellvertretender Zentralpräsident**

Er übernimmt bei Verhinderung oder Ausfall des amtierenden Zentralpräsidenten dessen Aufgaben und Kompetenzen ohne Einschränkungen.

### **Wahlgeschäft**

Der Zentralvorstand hat den amtierenden Zentralpräsidenten beauftragt, das Wahlgeschäft vorzubereiten und ihm dafür einen Wahlausschuss zur Seite gestellt. Diesem gehören an: Oberst i Gst Siegfried Albertin, Oberstlt i Gst Roberto Fisch, Oberst Roy Kunz, Oberstlt i Gst Peter Fischer, Major i Gst Daniel Heller, Major Max Rechsteiner (Präsident der LKMD). Der amtierende Zentralpräsident wird das direkte Gespräch mit verschiedenen KOG-Präsidenten suchen. Kandidatengespräche sind ausschliesslich mit Oberst i Gst Siegfried Albertin persönlich zu führen. Für die Funktion

des Zentralpräsidenten hat der Zentralvorstand ein Anforderungsprofil verabschiedet.

Sollte bis am 30. Oktober 1999 kein geeigneter Kandidat gefunden werden, wird der Zentralvorstand der ausserordentlichen Delegiertenversammlung beantragen, den amtierenden Zentralpräsidenten und den stellvertretenden Zentralpräsidenten bis zur nächsten ordentlichen Delegiertenversammlung im Amt zu bestätigen.

### **Verantwortlich für diese Seite:**

Major i Gst Daniel Heller, Infochef  
(E-Mail: heller@farnet.ch)

Hptm Irène Thomann  
Generalsekretärin  
(E-Mail: office@sog.ch)